

Heidelberger Druck steigt in Drohnenabwehr ein

Brandenburg an der Havel. Der Druckmaschinenhersteller Heidelberg steigt in das Geschäft mit Drohnenabwehrsystemen ein. Das Unternehmen nahm gemeinsam mit dem amerikanisch-israelischen Technologieanbieter Ondas Autonomous Systems in Brandenburg an der Havel den Betrieb auf. Mit der Technik sollen Drohnen bgefangen werden. Zum Betriebsstart am Dienstag, bei dem die Drohnenabwehrtechnik demonstriert wurde, kamen Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) und der israelische Botschafter Ron - Prosor. In Brandenburg an der Havel hat der Druckmaschinenspezialist Heidelberg seit 1991 eine Produktionsstätte. Dort sind rund 380 Menschen beschäftigt.

Der BSW-Kreisverband Brandenburg an der Havel kritisierte den Besuch Woidkes bei Heidelberger und wies auf eine Wochenumfrage des größten Onlineportals der Stadt Meetingpoint hin. Demnach sind 33 Prozent der Teilnehmer der Umfrage strikt gegen dieses Vorhaben. Weitere 27 Prozent hätten Sicherheitsbedenken, da man Brandenburg an der Havel damit zur Zielscheibe im Falle einer kriegerischen Auseinandersetzung mache. Das BSW forderte von Woidke, »sich lieber für den Erhalt sowie für die Neuansiedlung ziviler Arbeitsplätze in Brandenburg stark zu machen«. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/521019.heidelberger-druck-steigt-in-drohnenabwehr-ein.html>